

## Vorwort.

Nach welchen Gesichtspunkten der Stoff für den vorliegenden Band auszuwählen war, ergab sich aus den beiden vorangehenden Lesebuchtheilen von selbst: was der erste begründet und der zweite weitergeführt hat, das soll der dritte in gewissem Sinne zum Ganzen ausgestalten. Dabei war der Gedanke leitend, daß die neuen Stoffe sich den früheren nicht nur anfügen, sondern aus ihnen herausgewachsen erscheinen möchten, da ja auch im Kinde nicht etwas aufgebaut, sondern Angelegtes zur Entwicklung und Reife gebracht werden soll. Wozu, namentlich im zweiten Bande, Auge und Herz der Kinder erschlossen worden ist, nämlich „zu liebevoller Anschauung des ganzen deutschen Volkes und Vaterlandes,“ das sucht der dritte Band darzubieten. Er geht daher von Gebieten aus, in denen die Kinder heimisch geworden sind, um ihr Denken und Fühlen tiefer in deutsches Geistes- und Gemüthsleben zu versenken, vor ihren Blicken das weitere Vaterland „in seiner vollen Pracht“ auszubreiten und sie endlich, soweit es auf dieser Altersstufe möglich ist, die Gegenwart unseres Volkes aus seiner Vergangenheit näher verstehen zu lehren. Auf diesem Wege bin ich von selbst zu den drei Hauptabschnitten des Buches gelangt.

Der erste fährt fort, Geist und Herz der Kinder anfassen zu lassen durch Kräfte, die im engeren Kreise des Familienlebens und im weiteren des öffentlichen Lebens wirksam sind; der zweite erweitert die Bekanntschaft mit Land und Leuten, mit dem Verlauf des Naturlebens auf deutscher Erde und mit den Bewohnern von Feld und Wald; der dritte bereichert die Kenntnis deutscher Sage und deutscher Geschichte.

Was die einzelnen Lesestücke betrifft, so ist mit voller Absicht im Zurückdrängen alter — nicht veralteter! — und bewährter Bildungstoffe Maß gehalten worden. Manche, an sich ganz hübsche oder lehrreiche Erzählungen und Schilderungen, die einige neuere Lesebücher bieten, sind meines Erachtens zu Schullesestücken noch nicht ausgereift und werden es vielleicht nie werden; ob die hier aufgenommenen neu ausgehobenen Stücke Bürgerrecht in einem Schullesebuche verdienen, muß die Erfahrung lehren.